



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

23. Oktober 2017

 Regierungspräsidium Freiburg: Aktuelle Informationen zum Bau der Grundwasserhaltung Breisach/Hochstetten

Im Zuge der laufenden Baumaßnahmen zum Druckleitungsbau der Grundwasserhaltung Breisach / Hochstetten teilt das Regierungspräsidium Freiburg (RPF) mit, dass die Arbeiten in der Vogesenstraße für den Abschnitt in Richtung Meisennest voranschreiten und noch bis Anfang November andauern werden. Das Regierungspräsidium Freiburg bittet weiterhin die Umfahrungsstrecken über die Kaiserstuhlstraße/ Meisennest/ Christmannsweg oder Elsässer-Allee/ Vogtsburgerstraße bis zur Beendigung des Bauabschnittes zu nutzen. Mit dem Beginn der Arbeiten im Meisennest zum Druckleitungsbau, ist in den ersten Novemberwochen zu rechnen.

Die Bauarbeiten zur Verlegung der Druckwasserleitung im Tunibergweg konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Neuasphaltierung der Flächen erfolgt am 6.-7. November. Anfang der Woche verlagerten sich die Arbeiten zum Druckleitungsbau in die Straßburger Straße hinein. Mit einer Fertigstellung ist Mitte/ Ende November zu rechnen. Im Bauabschnitt der Straßburger Straße besteht für die Bauarbeiten ein beidseitiges Parkverbot. Anlieger können Ihre Grundstücke weiterhin mit dem PKW oder fußläufig erreichen.

Entlang der L104 in Richtung Hafenstraße erfolgen weiterhin Verlegearbeiten in offener Bauweise zur Grundwasserhaltung Breisach/ Hochstetten. Für den jeweiligen Bauabschnitt wird eine baustellenbegleitende Ampel den Verkehr regeln.

Die Pflugarbeiten für die Strom- und Steuerleitungen im nördlichen Bereich Breisachs haben begonnen. Im Bereich der Burkheimer Landstraße müssen Fahrradfahrer absteigen und die Baustelle umgehen. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden die Flächen wieder hergestellt. Ende der Woche erfolgt der letzte Abschnitt zum Kabelpflügen zwischen Umspannwerk im Galgenwinkel und Ortsanfang von

Hochstetten. Für diesen Abschnitt entlang der Hochstetter Straße wird der Verkehr per mobilen Ampelwagen geregelt.

Das Regierungspräsidium Freiburg bittet bzgl. der auftretenden Einschränkungen um Verständnis. Über den Baufortschritt oder neue Baustellenabschnitte im Stadtgebiet von Breisach wird das Regierungspräsidium weiterhin regelmäßig informieren.

Weitere Informationen: Das Integrierte Rheinprogramm ist ein Konzept des Landes Baden-Württemberg, das auf ehemaligen Überflutungsflächen zwischen Basel und Mannheim insgesamt 13 Hochwasserrückhalteräume umfasst. Mit dem Bau des Hochwasserrückhalteraumes Kulturwehr Breisach können nach Fertigstellung rund 9,3 Mio. m³ Hochwasser zurückgehalten werden und so zum Hochwasserschutz für die Rheinunterlieger beitragen.

Zum Schutz der Ortslagen vor zusätzlichen, schadbringenden Grundwasseranstiegen bei künftigen Flutungen des Rückhalteraumes werden in Breisach und Hochstetten Brunnen zur Grundwasserhaltung (Schutzbrunnen) gebaut.

Ansprechpartner beim Regierungspräsidium Freiburg für Fragen zum Thema Grundwasserhaltungsmaßnahmen sind Herr Julian Köhlert, Tel. 0761 208-4298 und Herr Peter Gültner 0761/208-4256. Weitere Informationen zum IRP finden Sie im Internet unter www.irp-bw.de.